

■ Preface

Both volumes of *Easier Together – Recorders* contain short and easy duos that can be performed by beginners either with their teachers or with more advanced learners. The pieces in the volumes progress gradually from easier ones to more difficult works. This collection of recorder duos can also, with some supplementary material, be used as a recorder method.

The lower part is intended for the soprano recorder unless otherwise indicated. The letter A before the staff indicates the alto recorder, T the tenor, and Sn the soprano; an A in brackets indicates that either a soprano or an alto recorder can be used.

My experience shows that in preliminary exercises it is wise to begin the notes with 't', and in the exercises that follow I only indicate tonguing that departs from this (d, r, h, g, k). Articulation marks are merely suggestions; each performer should adapt the articulation according to their own ability and taste. In pieces by French composers, a + sign above a note indicates a trill.

I have also given harmonic indications for some pieces (e.g. 17, 18); in these, an accompaniment can be improvised alongside the two recorder parts.

In this book, the pitch B is called 'h', according to Hungarian nomenclature.

Péter Perényi

■ Vorwort

Die zwei Bände von *Gemeinsam geht's leichter – Blockflöten* enthalten kurze, einfache Duos für Anfänger, die diese Stücke mit ihrem Lehrer oder einem fortgeschrittenen Schüler vortragen können. Die Stücke sind jeweils nach Schwierigkeitsgrad in aufsteigender Reihenfolge geordnet. Die zwei Bände umfassende Duosammlung für Blockflöten lässt sich mit etwas ergänzendem Material auch als Blockflötenschule verwenden.

Die Unterstimme ist, wenn nicht anders angegeben, für Sopranblockflöte bestimmt. Der Buchstabe A vor der Stimme bezeichnet eine Altblockflöte, das T eine Tenor- und das Sn eine Sopranino-Blockflöte; ein A in Klammern bedeutet, dass sowohl eine Sopran- als auch eine Altblockflöte verwendet werden kann.

Nach meiner Erfahrung ist es am besten, beim Anblasen der Töne in den ersten Übungen ein „t“ zu sprechen. In den folgenden Stücken kennzeichne ich nur die Stellen, an denen ich einen anderen Anblaskonsonanten empfehle (d, r, h, g, k). Die Artikulationszeichen sind lediglich Vorschläge; jeder soll die Artikulation nach eigenem Können und Geschmack gestalten. Das „+“-Zeichen über bestimmten Noten in Stücken französischer Komponisten bedeutet einen Triller.

Bei einigen Kompositionen (z. B. 17, 18) habe ich auch Harmoniebezeichnungen angegeben; in diesen Stücken kann auch eine Begleitung zu den beiden Blockflötenstimmen improvisiert werden.

Péter Perényi